

<b>Fach</b>	<b>Griechische und Lateinische Literatur der Antike und ihr Fortleben</b>
<b>Abschlussgrad</b>	Master of Arts
<b>Hochschule</b>	Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
<b>Datum der Akkreditierung</b>	21.08.2006
<b>Dauer der Akkreditierung</b>	30.09.2011
<b>Start des Studienbetriebs</b>	
<b>Kategorisierung</b> (nur für Masterstudiengängen relevant)	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
<b>Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudienganges?</b>	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
<b>Fakultät/Fachbereich</b>	Philosophische Fakultät
<b>Kontakt</b>	Dr. Bernd Schloeder Tel.:0228 / 73-6562 Fax: 0228 / 73-6700 schloeder@uni-bonn.de
<b>Auflagen</b>	Die Modulhandbücher sind hinsichtlich der u.a. Aspekte noch nicht transparent und sollen ergänzt werden. a. Die Art und Anzahl der Prüfungen müssen eindeutig formuliert werden. b. Die mit dem jeweiligen Modul erworbenen Kompetenzen müssen differenzierter dargestellt werden. c. Dauer und Lage der Module (1-2 Semester) müssen eindeutig sein, so dass für die Studierenden Planbarkeit herrscht. d. Differenzen zwischen Credits und Workload müssen korrigiert werden.  Die Auflage ist bis zum <b>30.9.2007</b> zu erfüllen.
<b>Auflagen erfüllt?</b>	Die Auflagen wurden umgesetzt.
<b>Profil des Studiengangs</b>	Der Master-Studiengang soll die Studierenden zu einer Kompetenz auf dem gesamten Gebiet der antiken Literatur und ihrer Wirkungsgeschichte führen. Im Interesse einer möglichst breiten und an den individuellen Interessen der Studierenden orientierten Ausrichtung der Studiengänge werden Importmodule aus anderen Studiengängen mit eingebunden; gedacht ist besonders an Fächer wie die modernen Philologien, Geschichte (Alte Geschichte), Philosophie (Antike

Philosophie), Kunstgeschichte (Klassische Archäologie), Indogermanistik, Keltologie, Ägyptologie, Theologie, evtl. auch Geschichte der Medizin, Römische Rechtsgeschichte.

Der Studiengang behandelt die Wirkungsgeschichte, Tradition und Rezeption der antiken Kultur; dieser Ansatz wird in Forschung und Lehre durch die enge Verzahnung des Studiengangs mit dem Centre for the Classical Tradition erreicht. Im Vordergrund steht daher nicht nur die Wirkungsgeschichte der antiken Literatur und Kultur in der mittel- und neulateinischen Literatur (die fest in den geplanten Studiengang integriert ist), sondern auch die Rezeption in den übrigen europäischen und außereuropäischen Nationalkulturen.

Die sprachliche Ausbildung wird in je zwei Vertiefungskursen fortgesetzt. Im fachlichen Bereich soll die Studierbarkeit durch eine enge Verzahnung von methodologischen und fachspezifischen Modulen gewährleistet werden.

Eine Spezialisierung der Studierenden wird durch Importmodule aus benachbarten Studiengängen eröffnet. Hierdurch können etwa literaturwissenschaftliche oder rezeptionsgeschichtliche, kulturwissenschaftliche oder historische, sprachwissenschaftliche oder philosophische Schwerpunkte in das breit angelegte Studium integriert werden.

Der Master-Studiengang ist forschungsorientiert. Er soll u.a. auf eine Promotion im Bereich der antiken Literaturen und ihres Fortlebens vorbereiten.

Studierende des Master-Studiengangs erwerben Fertigkeiten in den beiden antiken Sprachen Griechisch und Latein; grundlegende Kompetenzen auf dem Gebiet der allgemeinen Grammatik sowie vertiefte Kenntnisse der antiken Literaturen, ihrer Gattungen, ihres kulturellen Umfelds, insbesondere auch auf Gebieten wie antike Philosophie, Rhetorik, Mythologie, Wissenschaft, aber auch fortgeschrittene Kenntnisse der Arbeitstechniken der Klassischen Philologie, insbesondere auf Gebieten wie Textkonstitution und – Erklärung, Textgeschichte, Paläographie und Kodikologie.

#### **Zusammenfassende Bewertung**

Profil und Ziele sind klar formuliert. Das Curriculum ist übersichtlich gestaltet. Die Module bauen planvoll aufeinander auf. Literatur- und Sprachunterricht stehen in einem ausgewogenen Verhältnis.

Der Studiengang ist in besonderer Weise auf die Absolventinnen und Absolventen des Bonner Bachelor-Studiengangs (Begleitfach) zugeschnitten.

#### **Mitglieder der Gutachtergruppe**

Prof. Dr. Lutz Käppel (Universität Kiel)  
Prof. Dr. Ansgar Nünning (Universität Gießen)  
Prof. Dr. Thomas Pittrof (Kath. Universität Eichstätt- Ingolstadt)  
Prof'in Dr. Stefanie Würth (Universität Tübingen)  
Elisabeth Kuppler (Das Krimibüro, Berlin, Vertreterin der Berufspraxis)  
Mike Niederstrasser (Universität Jena, studentischer Vertreter)

Verfahrensnummer AQAS